

Superscape 2022

GREEN SHIFT

Visionen für nachhaltiges Wohnen

Auslobungsunterlagen zum Architekturkonzeptpreis

Wien, 28. September 2021

Auslober:

JP Immobilien
Lehargasse 7, A-1060 Wien
www.jpi.at

WBV-GPA, Wohnbauvereinigung für Privatangestellte
Werdertorgasse 9, A-1013 Wien
www.wbv-gpa.at

in Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Wien

Wettbewerbsbetreuung:

art:phalanx - Agentur für Kultur und Urbanität
Neubaugasse 25/1/11, A-1070 Wien
www.artphalanx.at

Kontakt:

mail@superscape.at; +43 1 524 98 03 24

Kontext: Architekturkonzeptpreis Superscape

Bevölkerungswachstum, steigende Urbanisierung sowie gesellschaftliche Wandlungsprozesse stellen erweiterte Anforderungen an die Architektur und Stadtplanung. Im Spiegel dieser Veränderungsprozesse eröffnet Superscape einen kreativen Freiraum für unkonventionelle Ideen, die der realen Architekturproduktion und Stadtentwicklung Impulse verleihen sollen. Der Preis sucht biennial nach innovativen und visionären Architekturkonzepten, die für einen weitergefassten Zeitraum von 30 Jahren neue Wohnmodelle und Strategien für das Wohnen und Arbeiten im urbanen Kontext ausloten.

www.superscape.at

Zielsetzung Superscape 2022

GREEN SHIFT

Visionen für nachhaltiges Wohnen

Das Betätigungsfeld von Architekt_innen hat sich in den letzten Jahrzehnten stetig erweitert. Die Profession ist mit **immer größerer Verantwortung** konfrontiert, die über räumliche, funktionale und rein ästhetische Fragestellungen weit hinausgeht. Internationale Protestbewegungen (u.a. Fridays for Future) haben dazu geführt, dass die **Dringlichkeit der allorts spürbaren Klimakrise** erkannt wurde. Der **Klimaschutz** ist der Ausgangspunkt eines breiten Umdenkens, der jeden Lebensbereich und vor allem jeden Wirtschaftszweig erfasst.

Gerade die gebaute Umwelt und allen voran die **Bauwirtschaft** kann hier neue Impulse setzen. Frei nach dem Motto „**Reduce, Reuse, Recycle**“ müssen **natürliche Kreisläufe** ihren Weg in die Architektur finden und der Lebenszyklus von Bauwerken aus ökologischer, ökonomischer und **sozialer Perspektive** betrachtet werden. Der **langfristige Schutz von Umwelt und Klima**, nicht zuletzt als qualitativer Lebensraum für Mensch und Tier, ist folglich eines der dringlichsten Ziele moderner Architektur.

Gleichzeitig wächst die Bevölkerung in den Städten, der Bedarf an Wohnraum steigt und auch die daran angeknüpften **Bedürfnisse** der Bewohner_innen werden von Faktoren wie **Digitalisierung**, Automatisierung, Mobilität und Silver Society beeinflusst. Im Kontext von **digitaler Vernetzung**, **sozialer Nachhaltigkeit**, Smart Cities und Climate Care gilt es, innovative Potenziale und Problemlösungen der Architektur auszuloten sowie **visionäre Zukunftsblicke und gestalterische Experimente** zu wagen, die auf zukünftige Herausforderungen des städtischen Raums im **Jahr 2050** eingehen.

Vielzählige Fragestellungen kommen dabei auf:

Wie kann moderne Architektur auf die **ökologischen Herausforderungen unserer Zeit** am besten reagieren? Wie sieht energiesparende und energieeffiziente Architektur aus? Gibt es Lösungen, die **ökologische Nachhaltigkeit** mit innovativer Bautechnik verbinden?

Wie kann der langfristige Schutz von Umwelt und Klima innerhalb einer **stetig wachsenden Stadt** garantiert werden? Wie gelingt der Wandel von einer linearen hin zu einer **kreislauffähigen Bauwirtschaft**? Wie kann die Architektur unter Verwendung natürlicher Materialien die belastenden Effekte auf die Umwelt mindern bzw. ausgleichen. Welche **innovativen Technologien** könnten hier zum Einsatz kommen?

Wie können **innovative Mobilitätskonzepte** in die Planungen von Städten integriert werden? Welche Lösungen gibt es für die Schaffung einer **Stadt der kurzen Wege**?

Welchen Bedürfnissen müssen Flächen im Wohnbau der Zukunft vor dem Hintergrund sich wandelnder Lebensbedingungen, neuer Alltagskulturen und einer sich **permanent diversifizierenden Gesellschaft** (multilokales oder temporäres Wohnen, Individualisierung, Sharing Economy uvm.) standhalten?

Wie zukunftsfähig ist der **urbane Bestand**? Welche Möglichkeiten der **Nach- und Zwischennutzung** lassen sich für diesen entwickeln, um ihn neu zu beleben und **Leerstand** zu vermeiden? Wie kann allgemein die **Lebensdauer von Gebäuden** verlängert werden?

Wie kann der Wohnbau der Zukunft auf soziale Durchmischung bzw. **Diversität** eingehen und eine **gewisse Flexibilität der Nutzung** ermöglichen?

Motive der Auslober

Seit der letzten Ausgabe des Superscape wird der Preis als gemeinsames Projekt des privaten Bauträgers **JP Immobilien** und des gemeinnützigen Bauträgers **WBV-GPA Wohnbauvereinigung für Privatangestellte** ausgelobt. Beide entwickeln nicht nur Wohnflächen, sondern Lebensräume. So ist es ihnen ein Anliegen, soziale, kulturelle und umweltbezogene Belange als Teil der unternehmerischen Verantwortung zu unterstützen. Da Architektur und Stadtplanung immer auch in die soziale Umwelt eingreifen, ist es wichtig, einen Beitrag zu einem nachhaltigen Diskurs im Spannungsfeld zwischen Architektur, ihren Akteur_innen, Bewohner_innen und Gestalter_innen zu leisten. Im Vordergrund des Superscape steht damit die Etablierung einer langfristigen Ideenwerkstatt, die durch visionäre Konzepte Impulse für heutige und zukünftige Architektur und Stadtentwicklung geben kann.

Verfahrensorganisation

Organisation und Durchführung des Architekturwettbewerbs obliegt der art:phalanx, Agentur für Kultur und Urbanität.

Projektleitung: Selina Kainz

Projektmanagement und Kommunikation: Enzo Meisel

Kontakt: mail@superscape.at; +43 1 524 98 03 24

Verfahrensart und Verfahrensgrundlage

Die erste Phase des Architekturwettbewerbs wird als anonymes, offenes Verfahren ausgelobt. Nach der Nominierung der Shortlist (max. 6 Projekte) durch die Fachjury werden die einreichenden Akteur_innen zu einem nicht-anonymen Verfahren geladen, im Rahmen dessen die Projektskizzen weiter ausgearbeitet werden sollen. Rechtsgrund sind der vorliegende Auslobungstext und die Beantwortung der an die Verfahrensorganisation gestellten Fragen (FAQ), die anonymisiert unter www.superscape.at einsehbar sind.

Das Verfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt, Einreichungen in englischer Sprache sind zulässig. Mit der Einreichung anerkennen Einreicher_innen die Bestimmungen der Auslobungsunterlagen. Die Entscheidungen der Fachjury sind endgültig. Einsprüche gegen die Beurteilung und die Ränge der Bewerbungen sind nicht zulässig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Absolvent_innen eines Studiengangs der Architektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung oder Design an einer Universität, Fachhochschule oder Akademie. Multidisziplinäre Teams sind zugelassen, müssen jedoch mindestens ein Mitglied aufweisen, das die Teilnahmebedingungen erfüllt. Als Nachweis ist der Einreichung eine Kopie des Abschlusszeugnisses beizulegen. Handelt es sich bei dem eingereichten Projekt oder Konzept um den Gegenstand eines kommerziellen Auftrags oder eines Forschungsprojekts, ist dies explizit anzugeben.

Ausschluss- und Ausscheidungskriterien

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind: alle Personen, die an der Erstellung des Auslobungstexts mitgewirkt haben, die Vorprüfer_innen und Preisrichter_innen, deren nahe Angehörige sowie deren Teilhaber_innen an Büro- und Arbeitsgemeinschaften.

Eine Einreichung wird ausgeschieden, wenn der_die Einreicher_in den Versuch unternimmt, ein Mitglied der Fachjury in seiner Entscheidung als Jurymitglied zu beeinflussen.

Dotation

Der Architekturwettbewerb Superscape 2022 ist mit 10.000,- Euro (inklusive der am Wohn- oder Niederlassungsort des_der Gewinner_in gültigen Umsatzsteuer) dotiert. Die Teilnehmer_innen der Shortlist erhalten eine Aufwandsentschädigung von 2.000,- Euro (ebenfalls inklusive der am Wohn- oder Niederlassungsort der Teilnehmer_innen gültigen Umsatzsteuer).

Zusatzpreis der Wirtschaftsagentur Wien Exklusives Coaching

Aus allen Superscape Einreichungen aus Wien wählt die Jury gemeinsam mit der Wirtschaftsagentur Wien ein Projekt aus, welchem in Folge ein exklusives Coaching mit Fokus auf Kreativwirtschaft ermöglicht wird. Die Wirtschaftsagentur Wien ist eine starke Partnerin der städtischen Kreativszene unter anderem in den Bereichen Mode, Design, Kunstmarkt, Gaming, Musik, sowie Architektur und arbeitet mit hochkarätigen Expert_innen und Trainer_innen zusammen.

Termine

Einreichschluss 1. Phase: bis spätestens Montag, **14. März 2022**, 16:00 Uhr (CET)

Erste Sitzung der Fachjury: Montag, 18. April 2022

Bekanntgabe der Shortlist und des_der Zusatzpreisträger_in: Mai 2022

Einreichschluss 2. Phase: Montag, 29. August 2022

Zweite Sitzung der Fachjury: Montag, 12. September 2022

Bekanntgabe Gewinnerprojekt: Oktober 2022

Leistungsumfang

1. Phase

Erklärung der eingereichten Idee als Konzeptskizze (max. 1 DIN A4-Seite).

Die Jury erhält alle anonymisierten Einreichungen der Phase 1 vorab. Daraus wählt jedes Jurymitglied bis zum ersten Jurymeeting bereits Projekte für seine persönliche Shortlist (max. 6 Projekte) aus, die in weiterer Folge im Jurymeeting diskutiert werden.

2. Phase: Ausarbeitung Shortlist

Ausarbeitung der für die Shortlist ausgewählten eingereichten Konzeptskizze in einem oder mehreren frei gewählten analogen oder digitalen Medien nach einem Feedback der Fachjury Ende April 2022 sowie Erstellung und Gestaltung eines Plakates in Größe DIN A1 Hochformat in Druckqualität zur einheitlichen Präsentation der ausgearbeiteten Konzepte. Zusätzlich zu diesen digital einzureichenden Unterlagen ist es prinzipiell gestattet, weitere Artefakte wie z.B. Modelle auf dem Postweg zu übermitteln.

In einem zweiten Jurymeeting im September 2022 wird aus den ausgearbeiteten Shortlist-Projekten ein Gewinnerprojekt gekürt, welches dann im Oktober 2022 präsentiert wird.

Einreichunterlagen 1.Phase

Organisatorische Unterlagen

in Form eines gesammelten PDF-Dokuments bestehend aus:

- Abschlusszeugnis eines Studiengangs der Architektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung oder Design an einer Universität, Fachhochschule oder Akademie (zumindest eines Teammitgliedes)
- gegebenenfalls Nachweis von Planungs- oder Forschungsreferenzen
- ausgefülltes und unterschriebenes Kontaktformular (Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer, Namen Teammitglieder) inkl. unterfertigter Datenschutzerklärung

Anonymisierte inhaltliche Unterlagen

in Form eines gesammelten PDF-Dokuments bestehend aus:

- max. 1 DIN A4 Seite Konzeptentwurf in Schriftgröße 12
- max. 1 DIN A4 Seite visuelle Skizzierung des Konzeptansatzes

Die Unterlagen sind in zwei verschiedenen PDF-Dokumenten (**1.PDF**: organisatorische Unterlagen, **2.PDF**: anonymisierte inhaltliche Unterlagen) einzureichen. Visuelle Skizzierungen können bei Bedarf auch ergänzend in Druckqualität eingereicht werden. Die gesammelten Einreichunterlagen sind digital und vollständig, gekennzeichnet/benannt mit einem frei gewählten Projektnamen/frei gewählter Projektnummer per Mail oder via FileHosting Dienst (Dropbox, wetransfer, ftp) an submission@superscape.at zu senden.

Einreichschluss: Montag, 14. März 2020, 16 Uhr, CET

Vorprüfung und anonymisierte Aufbereitung der Einreichunterlagen

Die Vorprüfung und anonymisierte Aufbereitung der Einreichunterlagen wird durch art:phalanx/ Selina Kainz & Enzo Meisel durchgeführt. Die Einreichungen werden auf die Erfüllung der Teilnahmebedingungen und der formalen Erfordernisse geprüft und anonymisiert an die Mitglieder der Fachjury übergeben.

Beurteilungskriterien

- Berücksichtigung der ökologischen Nachhaltigkeit
- soziokulturelle und gesellschaftliche Relevanz
- architektonische und städtebauliche Komponente
- Innovationsgehalt

Fachjury

Renate Hammer (AT).

Geschäftsführerin des Institute of Building Research & Innovation

Christoph Thun-Hohenstein (AT).

Kunstmanager und Publizist

Maria Vassilakou (AT).

Beraterin im Bereich Stadtentwicklung

Auslobungsunterlagen

Die Auslobungsunterlagen sind ausschließlich erhältlich unter:

www.superscape.at/Teilnahme

Rückfragen

Etwaige Rückfragen zu den Modalitäten des Superscape 2022 sind an submission@superscape.at zu richten. Die Fragen und deren Beantwortung (FAQ) werden unter <http://www.superscape.at/Teilnahme> zur Information aller interessierten Einreicher_innen anonymisiert veröffentlicht.

Urheber- und Nutzungsrechte

Die Urheberrechte der eingereichten Konzepte und Konzeptskizzen (Texte, Bilder, Visualisierungen) verbleiben uneingeschränkt bei den jeweiligen Urheber_innen. Im Rahmen der Dokumentation, der medialer Berichterstattung sowie der Kommunikationskampagne zum Superscape, behält sich die Verfahrensorganisation die Nutzung der Projekttexte und Grafiken sowie etwaiger anderer eingereichter Materialien unter Nennung der Urheber_innen vor. Mit Übermittlung der Einreichunterlagen inkl. unterfertigtem Einreichformular stimmen die Urheber_innen dieser Nutzung zu. Des Weiteren stimmen sie der Verwendung der persönlichen Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) für Zusendungen im Kontext des Superscape zu, sofern ihre Daten dafür nicht an Dritte weitergegeben werden. Die Urheber_innen können per E-Mail an mail@superscape.at diese Zustimmung widerrufen. Grundsätzlich steht ihnen bezüglich ihrer bei Superscape gespeicherten Daten das Recht auf Auskunft, Richtigstellung, Einschränkung und Widerspruch zu einer Datenverarbeitung sowie Löschung und Übertragbarkeit der persönlichen Daten zu.